

# Zu konsequent gedeckt

## DJK-Handballer kämpfen weiter gegen den Abstieg

Die erste Herrenmannschaft der DJK Grün-Weiß Werden hat ihren Aufwärtstrend aus den vergangenen Spielen nicht fortsetzen können. Nicht Punkte sind geholt worden, sondern engagiertes gutes Spiel war zu bemerken gewesen. Gegen Styrum gab es nun aber eine am Ende deutliche 22:28-Niederlage.

In der ersten Halbzeit sah es für die Werdener gar nicht schlecht aus. Sie gestalteten das Spiel offen und hatten beim 10:12-Pausenstand noch alle Chancen. Das Spiel wurde zwischen der 35. und 40. Minute entschieden, als sich Styrum von 15:13 vorentscheidend auf 19:13 absetzen konnte. Die Werdener leisteten sich zu diesem Zeitpunkt einige Unkonzentriertheiten gegen die offensive Abwehr der Mülheimer und kassierten einige unnötige Zwei-Minuten-Strafen. So musste der bis dahin dreifache Torschütze Martin Mengeler nach 40 Minuten nach seiner dritten Zwei-Minuten-Strafe das Feld verlassen. Das Problem der Werdener war, dass Torjäger Dirk Herrenbrück konsequent und offensiv gedeckt wurde und bis kurz vor dem Ende lediglich die Siebenmeter sicher verwandeln konnte. Am Ende steuerte er noch einmal drei Treffer bei. Doch mehr als Ergebniskosmetik war es nicht mehr.

Am Ende hieß es 22:28 aus Sicht der Werdener, bei denen Tobias Lortz durch viele gute Paraden und drei gehaltenen Siebenmetern überzeugte. Die Tore erzielten: Dirk Herrenbrück (9), Dennis Dressler (4), Ralf Kühnen und Martin Mengeler (je 3), Lars Dressler (2) und Malte Riepe.

Am Samstag beginnt um 17 Uhr im Löwental für das Team die Rückrunde, wenn es gegen den Ortsrivalen Schwarz-Weiß Essen geht. Die Werdener haben sich noch lange nicht aufgegeben, den Abstieg doch noch zu verhindern, aber gegen den ETB wird es schwer werden.

Die zweite Mannschaft hatte in ihrer Partie gegen das Tabellenschlusslicht TV Cronenberg keine Probleme. Von Anfang an dominierten die DJKler das Spielgeschehen und gingen schnell mit 4:1 in Führung. Einzig die Tatsache, dass sie zu leichtfertig mit ihren Chancen umgingen, verhinderte einen noch höheren Pausenstand als 12:6. In der zweiten Halbzeit entwickelte sich ein munteres Torewerfen auf Seiten der Werdener. Über 18:8 und 24:11 schaukelten sie das Spiel mit dem Endergebnis von 29:13 leicht und locker nach Hause. Nach diesem Sieg haben die Grün-Weißen wieder ein ausgeglichenes Punktekonto von 14:14.

Die MTG Horst wird es den Werdenern am Samstag um 15.15 Uhr im Löwental mit Sicherheit nicht so einfach machen.

Die am vergangenen Wochenende spielfreie dritte Mannschaft trifft am Sonntag um 20 Uhr in der Bockmühle auf Altendorf 09.